

E. S. Schmidt

DIE ZWEITE FINSTERNIS

Papierverzierer Verlag | Essen 2016  
429 Seiten | € 14,95

Nachdem in den Wäldern Kanadas ein außerirdisches Raumschiff abgestürzt ist, ist der Mensch vom Jäger zum Gejagten geworden. Die telepathischen echsenähnlichen Wesen scheinen aufgrund ihrer enormen Reproduktionsfähigkeit und ihrer Begabung, die Absichten jedes Gegners vorhersehen zu können, nahezu unbezwingbar und machen den Menschen die Herrschaft über die Erde streitig. Die einzigen, die den Reaper genannten Aliens Paroli bieten können, sind nach rund zweihundert Jahren verzweifelte Überlebenskämpfer die genetisch optimierten Krieger des Mönchsordens, die ihre Gedanken abschirmen können. Doch als es auf dem amerikanischen Kontinent nur mehr neunzehn von Menschen bewohnte befestigte Städte gibt, von denen eine nach der anderen verstummt, soll eine Expedition Klarheit schaffen, ob an den Gerüchten etwas dran ist, es gäbe außer den Reapern eine weitere, noch mächtigere Bedrohung. Es ist erstaunlich, wie es bislang völlig unbekannt Autorinnen oder Autoren immer wieder gelingt, mit ihrem Romanen positiv zu überraschen. So auch im vorliegenden Fall. E. S. Schmidt schildert in dieser fulminanten Dystopie eine vom Untergang bedrohte Gesellschaft im Ausnahmezustand, und das auch noch in sprachlich überzeugender Weise. Hier stimmt einfach alles: Background, Charaktere und stringenter Handlungsverlauf! Mehr von der Sorte, bitte!

Geek! Wertung



Stephan R. Meier

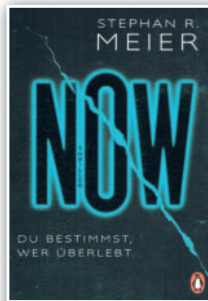
NOW – DU BESTIMMST, WER ÜBERLEBT

Penguin 10049 | München 2017 | 431 Seiten  
€ 13,00

Um der Menschheit langfristig das Überleben zu sichern, hat ein Wissenschaftler einen NOW genannten Algorithmus entwickelt, durch den eine neue Elitezivilisation in vernünftigen Bahnen – und ohne die Fehler der Vergangenheit zu wiederholen – herangezogen werden soll. Allerdings ist Eden nur für ein Prozent der Menschheit vorgesehen, alle übrigen haben keine Chance, Teil dieser „schönen neuen Welt“ zu werden. Doch dieses Vorhaben kostet nicht nur zahllose Menschenleben, es birgt auch zahlreiche Gefahren. Das wird Spark, dem Sohn des Entwicklers der künstlichen Intelligenz, die dieses vermeintliche Paradies steuert, klar, als sich die Dinge plötzlich anderes entwickeln als geplant.

Stephan R. Meier hat sich in seinem ersten Roman eines durchweg interessanten Themas angenommen und es auch durchaus konsequent und kompetent abgehandelt. Leider wird das Buch aber seiner Klassifizierung als Thriller erst im letzten Drittel gerecht, wo dann echte Spannung aufkommt, denn in erster Linie geht es um die Entstehungsgeschichte von NOW. Wen das nicht stört, der kommt mit diesem gut recherchierten Roman um eine KI, wie wir sie heute noch nicht kennen, voll auf seine Kosten.

Geek! Wertung



Robert A. Heinlein

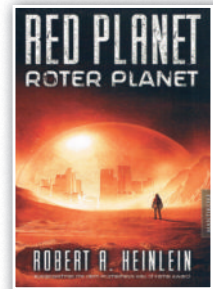
RED PLANET – ROTER PLANET

(Red Planet) Aus dem Amerikanischen von Jan Enseling  
Mantikore-Verlag | Frankfurt am Main 2016  
312 Seiten | € 13,95

Die Menschen sind dabei, Mars, den roten Planeten, zu besiedeln. Die Ureinwohner haben ihnen einige Gebiete entlang der Kanäle abgetreten und die Siedler haben begonnen, den Planeten zu terraformieren und ihm eine atembare Atmosphäre zu geben. Jim und Frank gehören zu den Kindern der ersten Marskolonisten, die ein Internat weit von ihren Familien entfernt besuchen. Als Jim einem verbrecherischen Plan der Siedlungsgesellschaft auf die Spur kommt, der das Leben der gesamten menschlichen Marsbevölkerung bedroht, beschließen die beiden Jungs, diesen gemeinsam mit ihrem eingeborenen Freund Willis zu durchkreuzen.

Robert A. Heinlein ist einer der ganz Großen der frühen SF, neben seiner aus mehreren Romanen und Erzählungen bestehenden Zukunftsgeschichte der Menschheit begeisterten vor allen seine SF-Jugendromane zahlreiche Lesergenerationen. Das funktioniert vor allem deshalb schon so lange, weil seine Bücher zeitlos sind und heute noch genauso spannendes Lesefutter bieten wie zum Zeitpunkt ihres Entstehens, auch wenn manches darin technisch und wissenschaftlich mittlerweile überholt ist. Das trifft auch und vor allen auf *Red Planet* zu, der erstmals 1949 erschien und trotz seiner fast 70 Jahre nichts an Frische verloren hat.

Geek! Wertung



J. H. Praßl

LUCRETIA L'INCARTO – KRIEG

Acabus Verlag | Hamburg 2016 | 683 Seiten | € 18,90

Das phantastische Land Amalea liegt zwar in Trümmern, aber trotzdem kommt es nicht zur Ruhe, denn noch ist die endgültige Entscheidung zwischen dem Bündnis des Chaos und der Allianz der Ordnung nicht gefallen und beide rüsten sich für die nächste blutige Auseinandersetzung. Vor diesem Hintergrund wird den Protagonisten des monumentalen Fantasyepos einiges abverlangt, was sie bis an ihre Grenzen führt: Hohepriester Telos wird wegen Hochverrats angeklagt und wartet im Kerker auf sein Urteil, Magierin Lucretia schafft es, in der Liga der außergewöhnlichen Zauberkundigen aufgenommen zu werden und gewinnt Gefallen an der dunklen Magie, und Assassinin Chara muss weit über ihre physischen Möglichkeiten hinauswachsen und Dinge tun, die ihr im Innersten widerstreben. Doch alles, was die drei bei ihren Missionen bislang erlebt haben, war nur ein Vorspiel für die bevorstehende bedeutendste Schlacht des Krieges, in der ihnen eine Schlüsselrolle zukommt.

Mit ihrer groß angelegten, auf acht dicke Wälzer konzipierten Saga *Chroniken von Chaos und Ordnung* hat das österreichische Autorenehepaar Judith und Heinz Praßl ein im wahrsten Sinne des Wortes gewaltiges Fantasyepos geschaffen. Es ist eine grandiose Erzählung über den immerwährenden Kampf zwischen Gut und Böse, wobei sich Figuren und Leser oft gleichermaßen mit der Frage konfrontiert sehen, wer denn jetzt die Guten und wer die Bösen sind und wer diese Zuordnung eigentlich bestimmt. Mit *Lucretia L'Incanto* ist jetzt die Halbzeit erreicht und man kann gespannt sein, ob es den Praßls gelingt, das hohe Niveau, das sie bislang erreicht haben, auch weiterhin zu halten.

Geek! Wertung



Timothy Zahn

STARCRRAFT – EVOLUTION

(StarCraft – Evolution) Aus dem Amerikanischen von Andreas Kasprzak & Tobias Toneguzzo  
Panini Books | Stuttgart 2017 | 411 Seiten | € 14,99

Nach einem Jahrzehnt gnadenloser Kämpfe wurde ein brüchiger Waffenstillstand zwischen den Zerg, den Protoss und den Menschen im Koprulu-Sektor geschlossen. 6 Jahre sind seitdem vergangen, da taucht plötzlich ein einzelner Schwarm-Leviathan im Zentrum der Terranischen Liga auf. Imperator Valerian Mengst sieht die Chance, endlich mit dem Protoss-Hierarchen Artanis ins Gespräch zu kommen, und reist zum Treffen in den Orbit um Gystt. Dieser sprüht vor Leben – nach den vorherigen Zerstörungen eigentlich ein Ding der Unmöglichkeit. Ein Spezialtrupp soll herausfinden, wie die Zerg das bewerkstelligt haben und was sie tatsächlich planen.

Timothy Zahn hat sich den Ruf erworben, in seinen Romanen glaubhafte und überzeugende Welten und Figuren zu schildern. Das trifft nicht nur auf seine eigenen SF-Epen wie die *Conqueror*-Trilogie oder den *Cobra*-Zyklus zu, sondern vor allem auf seine im *Star Wars*-Universum spielende Trilogie um Großadmiral Thrawn, die die klassische Filmtrilogie fulminant weiterführt, allerdings jetzt nicht mehr dem Kanon angehört, sowie seine, ebenfalls nicht nur *Star Wars*-Fans begeisternden, weiteren in diesem Universum spielenden Romane. Mit seinem jüngsten, actionbetonten SF-Schmöker hat der renommierte US-Schriftsteller bewiesen, dass er in der Lage ist, auch dem schon fast zwei Jahrzehnte auf dem Markt befindlichen Game neue Impulse zu verleihen und darin eine tolle Geschichte zu erzählen, die auch für Nichtspieler verständlich und interessant ist.

Geek! Wertung

